

8. November 2015: „Edith-Stein-Tag“ in ihrem „lieben, alten Göttingen

Am Abend des 8. November wird der Göttinger Edith-Stein-Preis verliehen an Bischof Norbert Trelle, Hildesheim, und an das Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen für ihr Engagement und ihren Einsatz für Fremde und Flüchtlinge. **Beginn des Festaktes: 18.00 Uhr in der Paulinerkirche in Göttingen, Papendiek 14**

Die Kirche St. Michael, Göttingens „City-Kirche“, die von Jesuiten betreut wird, ist nach einer aufwendigen Renovierung neu eröffnet. Vor dieser Kirche stand Edith Stein am Heiligen Abend 1915, kam aber nicht hinein, weil hier keine Mitternachtsmesse gefeiert wurde. Dennoch gab es zur Erinnerung an sie in der Kirche ein von einer Kölner Künstlerin gestaltetes Bild. Nach der Renovierung nun ist die Kirche ganz schlicht und hell. Es gibt keine Heiligenbilder mehr und selbst das Altarkreuz ist ohne Korpus. Man war der Meinung, dass auch das Edith-Stein-Bild nicht mehr zu der renovierten Kirche passe. Was tun?

Glücklicherweise hat der Einspruch eines Mitglieds des Göttinger Edith-Stein-Kreises bewirkt, dass der Künstler Peter Marggraf eine Statue von Edith Stein für die neue Kirche entworfen hat, die nun einen Platz in der Kirche finden soll. Diese Statue wird am 8. November von Bischof Norbert Trelle im Rahmen einer **feierlichen Vesper um 16.30 Uhr in der Kirche St. Michael** eingeweiht. Die Vesper wird mitgestaltet von Karmelitinnen aus dem Karmel St. Joseph in Hannover.

Zuvor bietet Frau Dr. Mary Heidhues vom Göttinger Edith-Stein-Kreis Interessierten einen **Rundgang auf den Spuren Ediths** durch Göttingen an. **Beginn: 15.00 Uhr, Treffpunkt in der Kirche St Michael.**